

Wiederinbetriebnahme verzögert sich – Schienenersatzverkehr wird fortgesetzt

Die ursprünglich für den 14. Dezember angekündigte Wiederinbetriebnahme der Schönbuchbahn muss verschoben werden. Grund hierfür ist eine noch ausstehende Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde für das notwendige Software-Parameter-Update an den Nexio-Zügen. Ein neuer Termin für die Wiederaufnahme des Zugbetriebs kann derzeit nicht genannt werden.

Wie der Zug-Hersteller CAF in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Schönbuchbahn mitteilte, wurde die Ursache für die seit Mitte Oktober andauernden Ausfälle der Züge in einem zu sensibel eingestellten Parameter des Geschwindigkeitssignals gefunden. Die Behebung dieses Fehlers erfordert eine formale Anpassung der Fahrzeugsoftware.

Für die formale Umsetzung dieser Parameteränderung ist die Zustimmung der Genehmigungsbehörde Voraussetzung. Ohne diese Freigabe kann das Software-Update nicht auf die Fahrzeuge aufgespielt werden.

Aus diesem Grund kann der angekündigte Termin am 14. Dezember nicht gehalten werden. Erst wenn alle formalen und technischen Voraussetzungen für einen weiterhin stabilen und zuverlässigen Betrieb erfüllt sind, wird der Zweckverband einen neuen Starttermin kommunizieren.

Bis zur Wiederaufnahme des Zugverkehrs wird der Schienenersatzverkehr (SEV) für die Fahrgäste in bewährter Weise aufrechterhalten, um die Mobilität auf der Strecke weiterhin sicherzustellen.

Der Zweckverband Schönbuchbahn bedauert die erneute Verzögerung und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste zutiefst. Alle Beteiligten arbeiten weiterhin mit Hochdruck daran, die notwendigen Schritte abzuschließen. Sobald ein neuer, verlässlicher Termin für die Wiederinbetriebnahme feststeht, wird die Öffentlichkeit umgehend informiert.